



Datum: 17.11.2020

## *Niederschrift*

Die **Sitzung des Ortschaftsrates Förderstedt** (OSR-F\_11\_VII) wurde am **Dienstag, 17.11.2020** im Feuerwehrgerätehaus der FFW Südliche Börde, Karl-Marx-Straße 2 E, OT Üllnitz, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

### Teilnehmer

#### **Anwesend:**

##### Ortsbürgermeister

Herr Peter Rotter

##### Mitglieder

Herr Jörg Bünemann

Herr Günter Döbbel

Herr Johannes Hauser

Herr Detlev Walter Kiel

Herr Udo Laas

Herr Enrico Lärz

Herr Peter Maier

Herr Hans-Günther Meyer

Herr Detlef Michelmann

Herr Waldemar Niemann

Herr Heiko Preuß

Herr Gunter Schmidt

Herr Sven Schneider

Herr Steffen Seebach

Herr Philip Wiegand

##### Protokollantin

Frau Anne Riemann

##### Verwaltung

Frau Susanne Henschke – Fachdienstleiterin Sicherheit und Ordnung

Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Jugend, Schule und Kultur

Frau Anke Michaelis-Knakowski – Fachdienstleiterin Planung, Umwelt und Liegenschaften

Frau Petra Albrecht – Koord. SB Bauleitplanung, Verkehr

##### Stadtseniorenbeirat

Herr Karl Seidel

##### Presse

Herr Enrico Joo – Staßfurter Volksstimme

#### **Abwesend:**

##### Mitglieder

Herr Rüdiger Faatz

Herr Christian Schulze

Stimmberechtigte: zu Beginn der Sitzung 16

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Informationen der Verwaltung

### **Beratung und Beschlussfassungen**

9. Benutzungsatzung für das Stadtarchiv der Stadt Staßfurt  
Beschlussvorlage 0259/2020
10. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Staßfurt  
Beschlussvorlage 0260/2020
11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Staßfurt über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrgostenersatzsatzung)  
Beschlussvorlage 0240/2020
12. Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“, Stadt Staßfurt / OT Brumby  
Beschlussvorlage 0249/2020
13. Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“, Stadt Staßfurt / OT Brumby  
Beschlussvorlage 0250/2020
14. Abwägungsbeschluss zur 17. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“  
Beschlussvorlage 0256/2020
15. Feststellungsbeschluss über die 17. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“ Staßfurt  
Beschlussvorlage 0257/2020
16. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt (mit zugeordneter Ausgleichsfläche im OT Förderstedt)  
Beschlussvorlage 0258/2020

17. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt (mit zugeordneter Ausgleichsfläche im OT Förderstedt)  
Beschlussvorlage 0261/2020
18. Sachantrag zur Ausweisung neuer Baugebiete  
Sachantrag 0242/2020
19. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Staßfurt mit ihren Ortsteilen  
Beschlussvorlage 0253/2020
20. Ergänzungssatzung Gewässerumlage für das Jahr 2017  
Beschlussvorlage 0251/2020
21. Gesamtfinanzierung des Wegebaus im Flurbereinigungsverfahren Hohenerleben-Feldlage  
Beschlussvorlage 0263/2020

22. Anfragen und Anregungen

#### **Nichtöffentlicher Teil**

23. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
24. Informationen des Ortsbürgermeisters

#### **Beratung und Beschlussfassungen**

25. Grundstücksangelegenheiten
- 25.1. Information zur weiteren Vermarktung der Bauparzellen in Atzendorf „Am Park“  
Mitteilungsvorlage M/0014/2020
26. Anfragen und Anregungen

## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates**

Herr Rotter eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

#### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 16 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

#### **5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung**

Herr Rotter lässt über die Niederschrift vom 22.09.2020 abstimmen:

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 3

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

#### **6. Einwohnerfragestunde**

Frau Hagemann

Wann wird etwas gegen die Geschwindigkeit hier im Ort unternommen? Es fährt hier keiner mit 50 km/h durch Üllnitz. Es war mal die Rede von diesen Anzeigen mit Smileys, aber bis heute ist nichts passiert.

Frau Henschke

Die zuständige Kollegin Frau Franzelius hat einen Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung gestellt. Das Ergebnis ist aber noch offen.

Der Blitzer wurde heute wieder aufgestellt und bei 1.200 Durchfahrten hatten wir 9 Falldaten. Vor kurzem wurde der Blitzer von 9:45 Uhr bis 16:30 Uhr in der Karl-Marx-Str. aufgestellt. Dort waren es bei 1.237 Durchfahrten 76 Falldaten.

Herr Rotter

Man muss auch sagen, dass der Blitzer seine Aufgabe irgendwo erfüllt hat. Denn er hat die Leute dazu gebracht, mit der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zu fahren. Der Blitzer ist aus meiner Sicht nicht dafür da, um von den Autofahrern Geld zu kassieren. Sondern um die Unbelehrbaren, die sich einfach nicht an die Verkehrsregeln halten, zu mindestens zur Ordnung zu rufen.

Wir müssten uns auch nicht über solchen Sachen unterhalten, wenn sich jeder zumindest halbwegs an das hält, was vorgeschrieben ist.

Herr Schneider

Ich werde jetzt tagtäglich immer wieder mal ein Auto auf der Straße parken, denn das dürfen wir innerhalb der Ortschaft. Das sollten alle Üllnitzer in der Hauptstraße tun. Denn wenn wir keine anderen Hindernisse bekommen, die die Geschwin-

digkeit reduzieren, dann müssen wir als Bürger selber dafür sorgen, dass sie reduziert werden.

Herr Bünemann

Der Blitzer sollte auch in Richtung Ortseingang von Förderstedt kommend gestellt werden, denn die meisten fahren teilweise auch mit 70 – 80 km/h in Üllnitz rein.

Herr Rotter

Das, was wirklich Abhilfe schafft, wie auch Herr Schneider sagt, ist eine Einrichtung die den Verkehr dazu bringt sich zu verlangsamen, wie z.B. Verkehrsteiler oder Verkehrsinseln. Dennoch ist die Stadt Staßfurt hier der falsche Ansprechpartner, denn sie ist dafür nicht zuständig, sondern der entsprechende Baulastträger.

Ich habe es erfahren müssen, wie schwer bzw. unmöglich es ist, einen Verkehrsteiler zu beantragen.

Dennoch ist das Blitzen ein kleines Mittel, aber keine dauerhafte Lösung.

Frau Hagemann

Als damals die Straße fertig gestellt wurde habe ich schriftlich die Anfrage gestellt, ob es nicht möglich sei, in Höhe der Bushaltestellen einen Zebrastreifen einzurichten. Mir wurden darauf die Anschriften der Firmen mitgeteilt, welche solche Zebrastreifen einrichten. Das ist nicht meine Aufgabe.

Frau Schattschneider

Ich möchte mich bei den interessierten Ortschaftsratsmitgliedern bedanken, die sich Zeit genommen haben um sich mit der Initiative „Pro Kita Glöthe“ in der Kirche in Glöthe zu treffen. Ist es möglich, den Ortschaftsräten die Beantwortungen meiner Anfragen, welche ich im Stadtrat gestellt habe, ebenfalls zur Verfügung zu stellen? Denn ich denke, dass wäre eine umfangreiche Information für die Mitglieder und es wäre ein guter Ansatz um unsere weitere Zusammenarbeit auszubauen.

Herr Rotter

Wenn Sie als Empfängerin des Antwortschreibens zustimmen, ist das kein Problem.

Frau Schattschneider

Natürlich, denn es ist von öffentlichem Interesse. Ich möchte Sie auch darüber informieren, dass wir derzeit nur in Glöthe 16 infrage kommende Kinder haben, Tendenz steigend.

In der heutigen Sitzung gibt es den Sachantrag zur Ausweisung neuer Baugebiete. Aufgrund der sehr intensiven Gespräche ist uns auch bekannt, dass es Schwierigkeiten gibt, Baugrundstücke in Glöthe und Umgebung zu bekommen. Da wir junge und lebensfähige Ortschaften haben wollen bitte ich Sie diesen Sachantrag zu befürworten.

Herr Rotter

Dieser Bitte, ohne dem Votum des Ortschaftsrates vorzugreifen, können wir sicherlich nachkommen.

Herr Schaffrinna

Ich habe einige Punkte die Üllnitz betreffen:

Die Adventszeit steht kurz bevor. Vor ca. einem Jahr haben wir uns darüber unterhalten, als das Licht der Weihnachtsbaumbeleuchtung an dem vorhandenen Nadelbaum ausging. Damals bin ich aus der Sitzung des Ortschaftsrates mit der Antwort rausgegangen, dass man sich darum kümmert. Wir haben nie den Grund dafür erfahren, warum das nicht mehr funktioniert. Gibt es dort ein Schreiben von der Erdgas Mittelsachsen? Zumal die Stelle dort Jahrzehntlang genutzt wurde.

Der Weg hinter den Gärten wächst zu. Ich sehe dort eine hohe Unfallgefahr, dort ist ein Bordstein danach kommt eine kleine Absenkung. Es ist ein öffentlicher Weg, welcher von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt wird. Ich habe das bereits vor einem Jahr schon einmal angesprochen.

Vor 2 Jahren haben wir einen Rundgang auf dem Friedhof gemacht. Im Eingangsbereich gibt es Stolperstellen, dort steht auch eine alte kaputte Tanne. Es hat sich seit dem nichts getan.

Ich habe den Eindruck, dass in den letzten 2 Jahren hier in Üllnitz nie mehr als das Nötigste gemacht wurde.

Die damals wunderschön angelegte Dorfstraße wächst zu.

Der Stadtpflegebetrieb pflastert zurzeit den Außenbereich der neuen Kita. Vor einem Jahr hat der Stadtpflegebetrieb einen Fußweg gegenüber vom Bahnhof in Staßfurt gemacht. Ich hätte gerne mal gewusst, welche Aufgaben der Stadtpflegebetrieb hat? Ist er jetzt für die Pflege der Orte zuständig oder für Erneuerungen? Ich hätte gern einmal, dass ein Repräsentant des Stadtpflegebetriebes hier mal darstellt, wie der Stadtpflegebetrieb aufgestellt ist. Wie sind die Arbeiter, die die Tätigkeiten ausführen, strukturiert, wer kontrolliert das und wie funktioniert das mit der Aufgabenstellung?

Der Aushub hinter der Feuerwehr ist in einem katastrophalen Zustand.

Herr Rotter

Zu dem Weihnachtsbaum wurde dem Ortschaftsrat von der Verwaltung mitgeteilt, dass nach Aussagen der EMS auf Grund von Arbeitsschutzbestimmungen, dort befindet sich eine Druckausgleichstation, eine Weihnachtsbeleuchtung an dieser Stelle nicht zulässig ist. Es könnte aber vielleicht ein anderer Standort gesucht werden. Sie können mir Ideen zukommen lassen.

Zu den Friedhöfen: Es ist ein allgemeiner katastrophaler Zustand der Bäume auf den Friedhöfen in allen Ortsteilen.

Es hieß vom Stadtpflegebetrieb, dass Ende November/ Anfang Dezember Arbeiten weiter ausgeführt werden, wobei der Friedhof in Förderstedt vorrangig behandelt wird.

Das der Stadtpflegebetrieb zum Bauhof mutiert habe ich selbst auch festgestellt. Dadurch werden aus meiner Sicht die Pflegemaßnahmen in den Orten vernachlässigt. Dieses Thema wird auch so im Betriebsausschuss angesprochen.

Frau Siebert

Das der Stadtpflegebetrieb den Außenbereich der Kita Förderstedt pflastert hat andere Gründe. Durch die Probleme bei der Planung hätten zusätzliche Ausschreibungen durchgeführt werden müssen und das hätte den Zeitplan verzögert.

Herr Döbbel

Das mit der Kita Förderstedt ist eine Notsituation, aber unser Stadtpflegebetrieb ist aus meiner Sicht falsch ausgerichtet.

Herr Brüggemann sollte im Januar in der Sitzung des Ortschaftsrates vorstellig werden.

Frau Henschke

Der Aushub hinter der Feuerwehr wird im Frühjahr neu bearbeitet und auch neu bepflanzt.

Frau Görmer

Die Baumentfernung auf dem Friedhof in Atzendorf hat bereits begonnen. Da kann man die Stadt auch loben.

Bei der Laubentfernung in Atzendorf gibt es jedoch Probleme. Nicht nur in der Hauptstraße, sondern auch in den Nebenstraßen, z.B. An den Linden. Dort liegen riesige Laubberge. Wir haben auch Mitarbeiter, wenn sie in der Nähe sind, angesprochen, aber das ist nicht unsere Aufgabe.

Gibt es dafür keine Pläne, wann die Straßen dran sind?

Herr Rotter

Es gibt Pläne, was wann der Stadtpflegebetrieb zu leisten hat. Da müsste man schauen, wie der Turnus ist. Und auch wir können als Ortschafträte, Stadträte oder ich als Ortsbürgermeister den Mitarbeitern des Stadtpflegebetriebs nicht sagen, dass sie da mal was machen sollen. Da würden wir unsere Kompetenzen deutlich überschreiten. Das geht nur über die Betriebsleitung.

Herr Schaffrinna

Wie ist der Stand zur Verlängerung des Radweges vom Ortsausgang Üllnitz bis zur A14?

Herr Rotter

Ich wurde darüber informiert, dass die Stadt in die Planungen des Landkreises und des Landes mit einbezogen wird.

## **7. Informationen des Ortsbürgermeisters**

Herr Rotter

Trotz der Corona bedingten Einschränkungen wurden an allen Ehrenmalen der Opfer der Weltkriege und Weltherrschaft am Volkstrauertag gedacht und die Kränze der Stadt Staßfurt niedergelegt. In Brumby findet es turnusmäßig eine Woche später statt.

Des Weiteren muss die seit vielen Jahren traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren aus der ehemaligen Gemeinde Förderstedt in diesem Jahr leider aus gegebenen Anlass ausfallen. Es ist nicht möglich unter den gebotenen Einschränkungen eine solche Feier durchzuführen.

Herr Kiel

Ich möchte mich eigentlich bei Corona bedanken das dadurch die Öffentlichkeit, bei den Zuständen die dort an Gräbern zu sehen sind, am Volkstrauertag nicht zugelassen wurde.

Wir sollten dafür Sorge tragen, dass tatsächlich die Toten geehrt werden können, an einer Stelle wo man auch geehrt werden möchte. Es ist zwingend erforderlich, dass etwas Geld in die Hand genommen wird und dort aufgeräumt und saubergemacht wird. Ich bitte den Ortsbürgermeister das noch einmal anzusprechen.

Herr Rotter

Es stand in der Volksstimme, dass etwas über die GESAS organisiert wird, um dort die vorhandenen Kreuze der gefallenen Soldaten aufzubessern. Das ist also nicht nur in Arbeit, sondern wird auch demnächst umgesetzt.

## **8. Informationen der Verwaltung**

Frau Siebert

Aktueller Stand Baumaßnahmen Kita Förderstedt:

Vor einigen Wochen konnten wir Richtfest feiern. Derzeit laufen die Innenausbaumaßnahmen. Der Estrich ist gelegt und durch Heizen des Gebäudes wird die Trocknung des Estrichs unterstützt. Die Elektroinstallation läuft nach Plan und 40 % sind fertiggestellt. Es sind 90 % des Blitzschutzes fertiggestellt und die Tischlerarbeiten sind kurz vor der Fertigstellung. Es erfolgen bis zur 47. KW noch Restarbeiten am Wärmedämmverbundsystem. In dem Zuge ist der Fassadenbauer da und wird am Westflügel dann das neue Logo anbringen. Die Malerarbeiten im Innenbereich laufen planmäßig. Ende Oktober haben die Fliesenarbeiten begonnen und Ende November wird Start für den Bodenbelag im Ostflügel sein. Seit dem 19.10. arbeitet der Bautrupps unseres Stadtpflegebetriebs am Außengelände. Es sind 85 % vom Innenhof abgeschlossen.

#### Konzept Albertinensee

Das Planungsbüro hat Termingerechtes das Konzept vorgelegt. Derzeit wird das Konzept durch die Verwaltung geprüft. Wir werden dann zeitnah einen Termin machen, zu dem wir den Ortschaftsrat und engagierte Bürger, die sich im Vorfeld mit eingebracht haben, zu einer Informations- und Diskussionsrunde zu diesem Konzept einladen werden.

Der Imbissbetreiber hat seinen Vertrag gekündigt. Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens haben wir versucht so schnell wie möglich einen neuen Betreiber zu finden, um den Betrieb nächstes Jahr abdecken zu können. Es hat sich eine Imbissfirma aus Staßfurt beworben, die auch die Voraussetzungen, soweit wir bis jetzt geprüft haben, erfüllt.

Eine Frage ist immer noch die Sanierung des sogenannten Käfigs, das Kleinspielfeld auf dem Sportplatz in Förderstedt. Dort wurde der Tartanbelag sehr in Mitleidenschaft gezogen. Es ist im Jahr 2022 eine Sanierung vorgesehen. Der Haushalt für das Jahr 2021 hat dies nicht mehr hergegeben.

Es gab eine Anfrage vom Salzlandkreis zur Bedarfsanmeldung für Sanierungsmaßnahmen im Kita-Bereich. Wir haben den Bedarf für die Kita „Teichspatzen“ im Brumby angemeldet. Wir haben bereits weiterführende Formulare erhalten, welche wir in den nächsten Tagen einreichen werden. Dem Salzlandkreis stehen Mittel in Höhe von 1.901.000 € zur Verfügung. Es soll eine 90%ige Förderung vom Bund geben und über einen 10%igen Anteil vom Land wird derzeit noch diskutiert. Wir bewegen uns derzeit bei der Sanierung mit Erweiterung der Kita „Teichspatzen“ bei einer Summe von 1 Mio. €.

#### Herr Kiel

Ich finde den derzeitigen Baufortschritt der Kita Förderstedt gut. Ich gehe auch davon aus, dass man wahrscheinlich das Ziel, die Baumaßnahmen bis zum Ende des Jahres zu beenden, schafft.

Es wurde davon ausgegangen, dass die Kinder dann am 3., 4. oder 5. Januar in ihre neue Kita zurückziehen werden. Ich habe mit den Handwerkern vor Ort gesprochen und diese meinten, dass das möglich ist. Jedoch kann es schnell passieren, dass sich durch die Möbel Schimmel bildet. Da werden die Kinder wo möglicherweise einer Situation ausgesetzt, die wir nicht wollen. Man sollte vielleicht mit den Eltern sprechen, dass der Einzug erst 2-3 Monate später erfolgt.

#### Frau Siebert

Es ist hier niemand davon ausgegangen, dass die Kinder gleich in der ersten Januar-Woche einziehen werden. Nach der Fertigstellung werden wir erst einmal einräumen, was auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Aufgrund der Corona-Situation wurde der Zeitraum für die Umsetzung der STARK V Maßnahmen verlängert. Wir hatten die Möglichkeit einen Änderungsantrag einzureichen, was wir auch getan haben. Wir haben die Beendigung der Maßnahmen bis zum 31.03.2021 verlängern lassen und die Abrechnung der Maßnahme bis zum 30.06.2021. Somit haben wir auch die Möglichkeit, das Gebäude richtig austrocknen zu lassen.

### **Beratung und Beschlussfassungen**

#### **9. Benutzungssatzung für das Stadtarchiv der Stadt Staßfurt Beschlussvorlage 0259/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Benutzungssatzung für das Stadtarchiv der Stadt Staßfurt.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**10. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Staßfurt  
Beschlussvorlage 0260/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Staßfurt.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Staßfurt über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrkostenersatzsatzung)  
Beschlussvorlage 0240/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrkostenersatzsatzung).

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“, Stadt Staßfurt / OT Brumby  
Beschlussvorlage 0249/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den betroffenen Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“ der Stadt Staßfurt / OT Brumby.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**13. Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“, Stadt Staßfurt / OT Brumby  
Beschlussvorlage 0250/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52-I/12 „Autohof Brumby / BAB 14 AS Calbe“ der Stadt Staßfurt / OT Brumby,

bestehend aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in der vorliegenden Fassung vom 13.10.2020 als Satzung.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird hiermit gebilligt.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**14. Abwägungsbeschluss zur 17. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“ Beschlussvorlage 0256/2020**

Herr Rotter

schlägt vor die Tagesordnungspunkte 14 und 15 zusammen im Block zu beraten und abzustimmen.

Es spricht sich kein Mitglied des Ortschaftsrates dagegen aus.

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und § 1a Abs. 2 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) die Abwägung - *entsprechend beigefügter Abwägungstabelle* - der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zur 17. Änderung des Teil- Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**15. Feststellungsbeschluss über die 17. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“ Staßfurt Beschlussvorlage 0257/2020**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA die Feststellung der 17. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplans Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II/ Löbnitzer Weg“ Staßfurt, bestehend aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen Darstellungen in der vorliegenden Fassung (Oktober 2020).

Die Begründung mit Umweltbericht wird hiermit gebilligt.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**16. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt (mit zugeordneter Ausgleichsfläche im OT Förderstedt) Beschlussvorlage 0258/2020**

Herr Rotter  
schlägt vor die Tagesordnungspunkte 16 und 17 zusammen im Block zu beraten und abzustimmen.

Es spricht sich kein Mitglied des Ortschaftsrates dagegen aus.

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB die Abwägung – *entsprechend beigefügter Abwägungstabelle* - der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Abstimmung mit den betroffenen Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

17. **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt (mit zugeordneter Ausgleichsfläche im OT Förderstedt)  
Beschlussvorlage 0261/2020**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 Abs. 2 Nr.1 und Abs. 3 Nr.4 KVG LSA den Bebauungsplan Nr. 60/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Schachtanlage Ludwig II / Löbnitzer Weg“ in Staßfurt in der vorliegenden Fassung vom Oktober 2020 als Satzung.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

18. **Sachantrag zur Ausweisung neuer Baugebiete  
Sachantrag 0242/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen die notwendigen Schritte für die Ausweisung neuer Baugebiete für Eigenheime, in der Kernstadt und allen Ortsteilen, unmittelbar einzuleiten.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

19. **Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Staßfurt mit ihren Ortsteilen  
Beschlussvorlage 0253/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 2 Absatz 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 45 Absatz 3 Ziffer 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Staßfurt mit ihren Ortsteilen

Athensleben, Atzendorf, Brumby, Förderstedt, Glöthe, Hohenerxleben, Löbnitz (Bode), Löderburg, Lust, Neu Staßfurt, Neundorf (Anhalt), Rathmannsdorf, Rot-henförde und Üllnitz.

Gemäß § 2 Absatz 4 BauGB wird für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt nach § 3 Absatz 1 BauGB. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belan-ge sind gemäß § 4 Absatz 1 BauGB an dem Verfahren zu beteiligen.  
Der Beschluss ist öffentlich bekanntzumachen.

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**20. Ergänzungssatzung Gewässerumlage für das Jahr 2017  
Beschlussvorlage 0251/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 7 (2) der Umlagesatzung die Ergänzungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbän-de „Untere Bode“, „Elbaue“ und „Selke/Obere Bode“ für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern I. und II. Ordnung für das Jahr 2017

einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**21. Gesamtfinanzierung des Wegebbaus im Flurbereinigungsverfahren Ho-henerxleben–Feldlage  
Beschlussvorlage 0263/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, zur Absicherung des grundhaften Ausbaus des Calbeschen Weges und des Verbindungsweges zur Verbandsklär-anlage des WAZV im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Hohenerxleben-Feldlage ergänzend zum Haushalt 2020 zusätzlich 175.000,00 Euro in den Haushalt 2021 einzustellen.

Damit sollen der ursprüngliche Anteil des WAZV am Verbindungsweg und die zusätzlichen, nicht förderfähigen Aufwendungen der Teilnehmergeinschaft (TG) für eine höhere Beanspruchung abgesichert werden.

Die Eigenmittelaufwendungen werden, vorbehaltlich der Genehmigung der Kom-munalaufsicht, durch Kreditaufnahme gedeckt.

einstimmig abgelehnt  
Ja 0 Nein 14 Enthaltung 2

**22. Anfragen und Anregungen**

Herr Schmidt

Zu der Beantwortung bezüglich unserer Schule, dass ein neuer Farbanstrich im Jahr 2022 angedacht ist, finde ich ein bisschen traurig, dass wir vorher kein biss-chen Farbe dafür über haben.

Wir haben an der ehemaligen Milchviehanlage eine neue Photovoltaikanlage be-kommen. Zwischen dieser Anlage und den Anliegern in der Magdeburg-Leipziger-Straße sind zwei Meter Platz. Wer pflegt diesen Weg? Warum hat man dort auch so viel Platz gelassen und nicht bis ran gebaut?

Frau Michaelis-Knakowski

Ich gehe davon aus, dass derjenige pflegen muss, dem das Grundstück gehört. Also der Grundstückseigentümer, dem auch die PV-Anlage gehört.

Herr Schmidt

Das möchte ich bitte schriftlich, damit die Leute es auch sehen und einen Ansprechpartner haben.

Herr Schneider

Frau Hagemann möchte aus verständlichen Gründen die Betreuung des Grün-gutcontainers nicht mehr machen. Frau Behne und Familie Friederichs würden sich dazu bereit erklärt, dies zu übernehmen.

Ich habe hier ein Schreiben von Frau Jankowiak und Frau Brödel, was auch viele andere Jägerschachtbewohner betrifft oder in Zukunft betreffen wird. Die Anwohner pflegen seit Jahren die Straße selber, damit Transporter und Müllfahrzeuge durchkommen, weil es der Stadtpflegebetrieb seit Jahren nicht schafft, die Straße von Ästen frei zu halten. Dafür tritt man jetzt an die Bürger heran, dass sie eine Baugenehmigung für die Stege nachweisen sollen. Wie viele Stege sind in den 50er, 60er Jahren in Absprache mit dem Ort und des Angelvereins gebaut worden. Die Ufer und Böschung wurden gepflegt und die Stege wurden über die Jahre auch immer wieder modernisiert.

Wer kommt jetzt auf diese Idee die Nachweise einzuholen?

Frau Michaelis-Knakowski

Die Wasserfläche ist als Angelgewässer verpachtet und die Stege sprießen aus dem Boden. Das Thema ist hochgekommen, weil alte Stege, die dem Verfall drohen, zur Gefahrenquelle werden und man sich auf die Suche gemacht hat, wer diese alten Stege gebaut hat. Die Bürger kommen immer dann zur Stadt, wenn der Baum kippt oder er geschnitten werden muss, also immer dann, wenn es Probleme gibt. Wir müssen dann natürlich erstmal schauen, wie die Rechtslage dort ist und was es für Verträge gibt. Das ist ein Automatismus und so ist das Thema, was hier im Raum steht, entstanden. Es ist Ergebnisoffen.

Herr Schneider

Das Ergebnis ist bereits bekannt, der Bürger zieht immer den Kürzeren. Dann sollte der Stadtpflegebetrieb auch mal seinen Pflichten nachkommen.

Frau Michaelis-Knakowski

Sie haben auch das Wort „Straße“ benutzt. Es ist auch die Frage, ob es sich hier um eine öffentlich gewidmete Straße handelt oder ob es sich hier um eine Gewohnheit handelt, einen Weg zu benutzen.

Herr Kiel

Ich möchte mich bei der Verwaltung bedanken, dass sie das Anliegen, den Schulweg für die Kinder sicherer zu gestalten, weitergegeben haben. Das reicht aber nicht aus. Ich weiß nicht welche Voraussetzungen für einen Zebrastreifen oder eine Ampel gegeben sein müssen, aber dort stehen früh die Kinder, die nicht wissen, wie sie über Straße kommen sollen. Ich warne davor, erst wenn das erste Kind unter einem Auto liegt, erst dann werden alle wach.

Des Weiteren die Situation am NP in Förderstedt. Wenn man aus Richtung Staßfurt kommt, kann man nicht auf den Parkplatz fahren, da sich dort eine durchgezogene Linie befindet. Das gleiche gilt, wenn man vom Parkplatz runterfährt, darf man nur rechts abbiegen. Viele biegen dort jeweils aber auch links ab. An der Bushaltestelle stehen oft sehr viele Kinder. Ich warte auf den Moment, wenn dort mal zu einem Zusammenstoß kommt. Bitte findet eine Möglichkeit, die Straße so zu gestalten, dass man da auch nur so fahren und abbiegen kann, wie es dort vorgegeben ist.

Herr Lärz

Die Polizei steht dort öfters und kontrolliert.

Es haben sich Eltern über den Schwimmunterricht beschwert. Im Salzland Center ist die Halle und das Wasser kalt und es stinkt auch. Die ersten Kinder sind mittlerweile krank. Ist das der Stadt schon bekannt?

Frau Siebert

Ich kann nur sagen, das stimmt so nicht. Das Salzland Center ist als Erlebnisbad geschlossen. Das Bad ist als normale Schwimmhalle für den Schwimmunterricht in Betrieb. Das bedeutet, dass es sich hier um 2 °C weniger als normal bei der Wassertemperatur handelt, die Lufttemperatur liegt immer 1-2 °C höher.

Wir haben heute auch mit Frau Schenk, unsere Schwimmkoordinatorin gesprochen und sie sagte: „Die Wassertemperatur für den Schwimmunterricht sollte zwischen 27° C – 28 °C liegen, Die Lufttemperatur sollte 1-2 °C höher sein. Diese Voraussetzungen sind im Salzland Center zurzeit gegeben. Sie versichert, dass die Wassertemperatur 28 bzw. 29 °C beträgt und die Lufttemperatur 30°C. Die Wassertemperatur in den Duschen können die Kinder selbst regeln. Es ist möglich, dass die Temperaturen vergangenen Donnerstag etwas niedriger waren, aber am Freitag wieder ausreichend. Die derzeitigen Temperaturen entsprechen den erforderlichen Richtwerten für den Schwimmunterricht.“

Es ist auch durchaus möglich, dass bei verschiedenen Wetterlagen aus den Fußbodenentwässerungen ein Geruch entweicht, aber das ist halt so.

Meine Kollegin und ich werden uns am Freitag persönlich ein Bild davon machen.

Herr Michelmann

Ich bin ganz erstaunt, dass ich zu meiner Anregung vom 21.01.2020 jetzt eine Stellungnahme erhalten habe. Ich wollte keine Antwort von der Stadt, was sie alles macht, sondern es sollte ein Hinweis ein, was es alles für Förderungen gibt.

Herr Döbbel

Kulturhaus Atzendorf: Vor dem Grundstück wird alles zugeparkt. Wenn man am Objekt schon nichts machen kann, da es Privat ist, dann sollte wenigstens der Gehweg freigehalten werden. Auch die Ableitung des Regenwassers, die Fallrohre sind alle kaputt. Dort fließt das Regenwasser im Winter auf den Fußweg und gefriert. Das ist eine Gefahrenquelle.

Wie jedes Jahr ist es wieder soweit, dass Schlaglöcher auf den unbefestigten Straßen wie z.B. Am Teich, Gartenstraße, Grasweg, Friedrich-Engel-Straße, An den Linden usw. geschlossen werden müssen.

Zu Ersatzpflanzungen: Ich hatte dem Fachdienst 60 zwei Termine vorgeschlagen, seit Juli ist jedoch Ruhe. Ich warte jetzt noch bis Ende des Jahres ab, ob noch mal Terminvorschläge kommen, sonst bleibt es.

Randstreifen Photovoltaikanlagen: Die Pflege der Randstreifen ist immer ein Thema. Die Frage ist wirklich: Wie gestaltet man diese offenen Randbereiche? Das müsste man mit den Betreibern klären, wie diese sich das vorstellen.

Peter Rotter  
Ortsbürgermeister

Anne Riemann  
Protokollantin